

Curriculum für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport

an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Innsbruck

§ 1 Zuordnung des Studiums

Formatiert: Schriftart: 16 Pt.

Das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport ist gemäß § 54 Universitätsgesetz 2002 - UG der Gruppe der Naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.

Formatiert: Schriftart: 12 Pt.

Formatiert: Deutsch (Österreich)

§ 12 Qualifikationsprofil

~~(1) Das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport ist der Gruppe der naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.~~

(2) Die steigende Bedeutung von Bewegung und Sport als präventive Maßnahme zur Erhaltung und Wiederherstellung bzw. Verbesserung von Gesundheit, Fitness und Lebensqualität einerseits sowie der Stellenwert des Leistungssports in Wirtschaft und Gesellschaft und Wirtschaft andererseits erfordern wissenschaftlich fundierte Kenntnisse bei ~~all~~-jenen Personen, die in einschlägigen Berufsfeldern verantwortungsbewusst tätig sind. Im vorliegenden Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport sollen für beide ~~Aufgabenbereiche~~ Hauptaufgabenbereiche die erforderlichen Grundkenntnisse und Qualifikationen vermittelt werden.

(3) Einschlägige Berufsfelder bzw. Tätigkeitsbereiche, für Absolventen und Absolventinnen des Bachelorstudiums Gesundheits- und Leistungssport sind...

- Tätigkeiten in Sporteinrichtungen, Sportverbänden und Fitnesscentern
- Sportwissenschaftliche Beratung
- Tätigkeiten im Rahmen von Bewegungs- und Sportangeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren/innen zur Förderung und Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Gesundheit im Leistungs-, Freizeit-, Trend- und Erlebnissportbereich
- Sport- und Bewegungsprogramme in der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Gesundheits-, Sport und Erlebnistourismus
- Sportgeräteentwicklung und Sportgeräteherstellung
- Tätigkeiten in gesundheitsorientierten Behandlungs- und Betreuungseinrichtungen mit den Aufgabenstellungen allgemeiner Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie durch spezifische Bewegungs- und Trainingsintervention und Rehabilitation.
- Tätigkeiten in leistungssportorientierten Betreuungseinrichtungen aller Altersgruppen mit den Aufgabenstellungen des umfassenden Coachings (z.B. sportartspezifisches Techniktraining, Athletiktraining, präventives Training)
- Wissenschaftliche Basistätigkeit im Bereich Bewegung und Sport

Die erfolgreiche Tätigkeit in diesen Berufsfeldern erfordert die Fähigkeiten zur Konzeption von qualitätsgesicherten Programmen zur Erhaltung von Gesundheit und Verbesserung sportlicher Leistungsfähigkeit, zu Strategieentwicklung, Umsetzung und Kontrolle dieser Programme am aktuellen Stand der Wissenschaft.

~~Einschlägige Berufsfelder bzw. Tätigkeitsbereiche, denen auch prospektiv hohe Gesellschaftsrelevanz zukommt, finden sich im Umfeld von Institutionen zur Gesundheitsprophylaxe, Gesundheitszentren, Rehabzentren, Sanatorien, Fitness-,~~

~~Gesundheits- und Wellnesszentren, Betreuungseinrichtungen für spezielle Zielgruppen (Alkoholranke, Drogenabhängige, körperlich Behinderte, Fettleibige, postoperative Betreuung, Seniorenheime ...), Trainingszentren, Schulen mit sportlichem Schwerpunkt, im Bereich der Sportverwaltung, in Sportverbänden, Sportartikelindustrie, im Bereich des touristischen Sportangebots, in Sportstättenplanung, Personal Coaching, im Bereich der kommerziellen Sportanbieter und des betriebssportlichen Angebots usw. Die erfolgreiche Tätigkeit in diesen Berufsfeldern erfordert die Fähigkeiten zur Konzeption von qualitätsgesicherten Programmen zur Erhaltung von Gesundheit und Verbesserung sportlicher Leistungsfähigkeit, zu Strategieentwicklung, Umsetzung und Controlling dieser Programme.~~

Das Studium vermittelt dafür folgende **Schlüsselqualifikationen**:

- ~~1. fachspezifische Kenntnisse in den Kerndisziplinen der Sportwissenschaft: Bewegungswissenschaft, Biomechanik, Trainingswissenschaft, Sportmedizin (Anatomie, LeistungsphysiologiePhysiologie, Pathophysiologie, Traumatologie, Erste Hilfe, Prävention, Bewegungs- und Trainingstherapie, Rehabilitation), Sportpädagogik, Sportpsychologie, Sportsoziologie;~~
- ~~2. vertiefte Kenntnisse über Grundlagen, Diagnosen und Maßnahmen in zentralen Gesundheitsbereichen (HerzKreislauf, Stoffwechsel, Befindlichkeit, Bewegungs- und Stützapparat, Koordination, Immunsystem) sowie über spezielle Einschränkungen im Bewegungsbereich und Verhaltensauffälligkeiten; spezifische auf die Leistungs- und Belastungsfähigkeit angepasste Interventionsansätze werden theoretisch analysiert und in die Praxis umgesetzt (z.B. Haltungsgymnastik). Sie umfassen auch ausreichende Kenntnisse in Erster Hilfe und Maßnahmen bei Beschwerden und Verletzungen;~~
- ~~3. Kompetenz zur Konzeption und kritischen Analyse von präventiven Bewegungsprogrammen;~~
- ~~4. detaillierte Kenntnis der die sportliche Leistung bestimmenden Faktoren;~~
- ~~5. Kenntnis und situationsspezifische Anwendung der wesentlichen Verfahren der Leistungsdiagnostik und der grundlegenden Trainingsmethoden;~~
- ~~6. Erstellen kurz- und langfristiger Trainingspläne;~~
- ~~7. Beurteilung von Überlastungsschäden, Einfluss von Doping, Maßnahmen zur Prävention und Rehabilitation von Verletzungen bzw. Beschwerden, Einfluss von Ernährung, Klima und Höhe;~~
- ~~8. didaktische und organisatorische Qualifikationen im Umgang mit Leistungs- und Gesundheitssportlern;~~
- ~~9. Fähigkeit und Bereitschaft zum eigenständigen Wissenserwerb (inkl. EDV und Fremdsprachenkenntnisse);~~
- ~~10. 2. Erfahrung und Leistungsfähigkeit im Sport.~~
3. 2. detaillierte Kenntnis der die sportliche Leistung bestimmenden Faktoren;
4. _____
5. 3. Kenntnis und situationsspezifische Anwendung der wesentlichen Verfahren der Leistungsdiagnostik und der grundlegenden Trainingsmethoden;
6. _____
7. 4. erstellen kurz- und langfristiger Trainingspläne und deren Umsetzung;
8. _____
9. 5. Einfluss von Ernährung und klimatischen Faktoren;
10. _____
11. 6. didaktische und organisatorische Qualifikationen im Umgang mit Leistungs- und Gesundheitssportlern;
12. _____

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

13. 7. Fähigkeit und Bereitschaft zum eigenständigen Wissenserwerb (inkl. EDV- und Fremdsprachenkenntnisse);
14. 8. basierend auf den erworbenen (sport)medizinischen Kenntnissen verfügen die Absolventen über qualifizierte Kenntnisse der gängigen medizinischen Terminologie,
15. beherrschen die Indikationen und Kontraindikationen für die Durchführung einer Trainingstherapie,
16. sind befähigt, die für die Trainingstherapie erforderlichen, ärztlich angeordneten, trainingstherapeutischen Belastungsuntersuchungen durchzuführen,
17. können im Rahmen ärztlicher Anordnung und in Abhängigkeit vom jeweiligen Therapieziel individuell auf die Patienten abgestimmte Trainingstherapiepläne umsetzen,
18. sie beherrschen, abgestimmt auf die unterschiedlichen Krankheitsbilder, den Einsatz adäquater Trainingsmethoden und die Handhabung der für die jeweilige Trainingstherapie erforderlichen Geräte,
19. sie können lebensbedrohende Zustände erkennen und entsprechende Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen,
20. sind befähigt, im Rahmen ihrer Tätigkeit gemäß den rechtlichen und fachlichen Hygienevorgaben zu handeln,
21. sie sind sich über einen respektvollen Umgang mit Patientinnen und Patienten und deren Begleitpersonen sowie über die Notwendigkeit der Wahrung der Intimsphäre und Verschwiegenheit bewusst,
22. sie verfügen über Basisfertigkeiten der Kommunikation zur Förderung der Compliance der Patientinnen und Patienten und
23. können sich auf der Grundlage ihrer fachlichen Kompetenzen und in Kenntnis ihres Aufgabenbereichs und ihrer Zuständigkeit in ergänzender und unterstützender Zusammenarbeit, insbesondere mit Ärzten/-innen und Physiotherapeuten/-innen, in interdisziplinäre Behandlungsteams einbringen.

§ 2-3 Umfang und Dauer

Das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP); das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern. Ein ECTS-AP entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden.

~~Das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: 180 ECTS AP; ein ECTS Anrechnungspunkt = 25 Arbeitsstunden). Das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern.~~

§ 3-4 Ergänzungsprüfung Zulassung

(1) Zulassungsvoraussetzung für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport ist die positive Beurteilung der Ergänzungsprüfung für den Nachweis der körperlich-motorischen Eignung.

(2) Die Ergänzungsprüfung ist in Form von motorischen Leistungstests und einer sportmedizinischen

Leistungs- und Belastungsanalyse durchzuführen.

Die erforderlichen Leistungen sind von der Fakultätsstudienleiterin oder vom Fakultätsstudienleiter festzulegen und bekannt zu machen.

Formatiert: Standard, Einzug: Links: 0 cm, Erste Zeile: 0 cm, Leerraum zwischen asiatischem und westlichem Text nicht anpassen, Leerraum zwischen asiatischem Text und Zahlen nicht anpassen, Tabstopps: Nicht an 0,95 cm

~~(1) Zulassungsvoraussetzung für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport ist die positive Beurteilung der Ergänzungsprüfung für den Nachweis der körperlich-motorischen Eignung.~~

~~(2) Die Ergänzungsprüfung ist in Form von motorischen Leistungstests und einer sportmedizinischen Leistungs- und Belastungsanalyse durchzuführen. Die erforderlichen Leistungen sind von der Fakultätsstudienleiterin oder vom Fakultätsstudienleiter festzulegen und bekannt zu machen.~~

§ 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

(1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:

1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Teilungsziffer: Keine Teilungsziffer

(2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:

1. Proseminare (PS) führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Teilungsziffer: 25

2. Übungen (UE) sind Lehrveranstaltungen zur Vermittlung der sportlichen Leistungsfähigkeit und des Verständnisses präventiver- und trainingsspezifischer bzw. trainingstherapeutischer Erkenntnisse und methodischer Aspekte. Die Beurteilung erfolgt durch eine theoriegeleitete und praktische Prüfung. Teilungsziffer: 15-20 (je nach Sicherheitsaspekt)

3. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer: 20

4. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 50

5. Praktika (PR) dienen zur praxisorientierten Vorstellung und Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, wobei sie die Berufsvorbildung und/oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll ergänzen. Teilungsziffer: 15

6. Exkursionen (EX) tragen außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte bei. Teilungsziffer: Teilungsziffer: 12-20 (je nach Sicherheitsaspekt, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen)

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

~~(1) Vorlesung (VO): Lehrveranstaltung mit überwiegender Präsentation fachspezifischer Inhalte durch die Leiterin oder den Leiter; Diskussion der Inhalte unter Einbindung der Studierenden; Literaturpräsentation und -kritik.~~

~~(2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:~~

~~1. Proseminar (PS): Einblick in systematische Ordnung, grundlegende Literatur, grundlegende Forschungsmethoden und Arbeitsmittel der Sportwissenschaften unter betonter Einbindung der Studierenden (Reflexion, Bearbeitung einfacher Themen); Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten; exemplarische Problemlösung unter Einbeziehung von Referaten und Diskussion. Teilungsziffer: 25~~

- ~~2. Seminar mit Bachelorarbeit (SE): Lehrveranstaltung zur Bearbeitung von Fachthemen nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten.
Teilungsziffer: 20~~
- ~~3. Kurse (KU): Lehrveranstaltungen zur Vermittlung der sportlichen Leistungsfähigkeit und des Verständnisses präventiver und trainingsspezifischer Erkenntnisse und methodischer Aspekte. Die Beurteilung erfolgt durch eine theoriegeleitete und praktische Prüfung.
Teilungsziffer: 12-20 (je nach Sicherheitsaspekt, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen)~~
- ~~4. Übungen (UE): Lehrveranstaltungen zur Veranschaulichung, zum Verständnis und zur Anwendung sportwissenschaftlicher Inhalte.
Teilungsziffer: 20~~
- ~~5. Exkursionen (EX): Lehrveranstaltungen, deren Inhalte außerhalb der Universität bzw. außerhalb des Universitätsstandortes vermittelt werden (Alpinsport).
Teilungsziffer: 12-20 (je nach Sicherheitsaspekt, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen)~~
- ~~6. Vorlesung mit Übung (VU): Lehrveranstaltungen, die zum besseren Verständnis der Inhalte der Vorlesung Beispiele von praktischer Anwendung und Übungsmöglichkeit enthalten.~~

§ 6 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung^{1,2}

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

~~§ 5 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern~~

Nach folgenden Gesichtspunkten ist vorzugehen (Reihung):

1. Studierende des Bachelorstudiums Gesundheits- und Leistungssport
2. Losentscheidung

§ 7 Studieneingangs- und Orientierungsphase

- (1) Entfällt (Ergänzungsprüfung)

§ 8 Pflicht- und Wahlmodule

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 170 ECTS-AP zu absolvieren:

<u>1.</u>	<u>Pflichtmodul: Einführung in die Sportwissenschaft</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
<u>a.</u>	<u>PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</u> <u>Forschungsbereiche und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft, Literaturrecherche und Zitierrichtlinien, inhaltlicher und formaler Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Erstellen und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit</u>	<u>2</u>	<u>6</u>
<u>b.</u>	<u>VO Einführung in den Gesundheitssport</u> <u>Epidemiologische Studien, Risikofaktoren, trainingswissenschaftliche Grundlagen im Gesundheitssport</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
<u>c.</u>	<u>VO Einführung in den Leistungssport</u> <u>Terminologische Grundlagen; Analyse des Trainingsprozesses; Faktoren sportlicher Leistung; Einführung in Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Aspekte des Nachwuchsleistungssports und der Talententwicklung</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
	<u>Summe</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnis und Benützung sportwissenschaftlicher Informationsquellen (z.B. Zeitschriften, Kongressbeiträge); Kenntnis und Realisierung von Literaturrecherchen zu sportwissenschaftlichen Themen; Kenntnis und inhaltliche Abgrenzungen sportwissenschaftlicher Teildisziplinen unter bes. Berücksichtigung des Leistungs- und Gesundheitssports; Kenntnis und praktische Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Gesundheits- und Leistungssport unterschiedlicher Altersgruppen und Sportarten;</u>			
<u>Anmeldungsvoraussetzung/en: keine</u>			

<u>2.</u>	<u>Pflichtmodul: Medizinische Grundlagen</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
<u>a.</u>	<u>VO Funktionelle Anatomie I</u> <u>Beschreibende und funktionelle Anatomie des Bewegungssystems; Anatomie der inneren Organe, des Nervensystems und der Sinnesorgane; jeweils unter Berücksichtigung von Alltagsaktivitäten und ausgewählten Sportarten.</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
<u>b.</u>	<u>VO Leistungsphysiologie I</u> <u>Grundlagen der Zellphysiologie, Muskel-, Nerven- und Sinnesphysiologie; Herzkreislauffunktion, Blut- und Gefäßphysiologie; Atemphysiologie; Verdauung, Stoffwechsel und endokrines System; Wasser- und Elektrolythaushalt; jeweils mit ausgewählten Aspekten sportlicher Bewegung und der Leistungsfähigkeit.</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
<u>c.</u>	<u>VU Erste Hilfe</u> <u>Die häufigsten Verletzungen und Notfälle; Sportverletzungen; Erstversorgung von Verletzten und Verhalten bei Notfällen;</u>	<u>2</u>	<u>2</u>

	<u>Verbandstechniken, Blutstillung und Wundversorgung; lebensbedrohende Verletzungen und Notfälle; lebensrettende Sofortmaßnahmen, Wasserrettung (Helferschein)</u>		
	Summe	<u>6</u>	<u>10</u>
<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Eingehende Kenntnisse über Aufbau und Funktion des menschlichen Organismus unter Aspekten sportlicher Bewegung und Leistungsfähigkeit, theoretische und praktische Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Unfällen und Notfällen.</u>			
<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> keine			

<u>3.</u>	<u>Pflichtmodul: Psychosoziale Grundlagen des Sports</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
<u>a.</u>	<u>VO Sportpsychologie</u> <u>Theorien, Modelle und Interventionsbereiche der Sportpsychologie; Forschungsmethoden der Sportpsychologie; Gesundheitspsychologische Aspekte sportlichen Handelns; Grundtechniken der Psychoregulation</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
<u>b.</u>	<u>VO Sportsoziologie 1</u> <u>soziale Einstellungen und Stereotype, Gruppenstruktur, sozialer Status, Führungsstile, Faktoren der Gruppenleistung, soziale Unterstützung, Interaktionen, Medien, Massenphänomene;</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
<u>c.</u>	<u>VO Sportsoziologie 2</u> <u>Abhängigkeit des Sports von kulturellen Wertsystemen und soziokulturellen Gegebenheiten (z.B. Stellenwert des Sports in der Werthierarchie der Gesellschaft); soziale Funktionen des Sports in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft (Familie, Betrieb, Staat; Integration); Sportpartizipation aus Geschlechterperspektive</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
<u>d.</u>	<u>VO Sportgeschichte</u> <u>Einblick in die Entstehung und kulturelle Verankerung des Sports in der Geschichte der Menschen; ethische, geschlechtsspezifische und wirtschaftliche Aspekte</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
	Summe	<u>5</u>	<u>10</u>
<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnis und kritische Beurteilung der Beziehungen, Bewertungen und Verankerung des Sports in Gesellschaft, Kultur und Politik unter Einbeziehung historischer Aspekte; Beurteilung sozialer Funktionen und Strukturen im Sport; Kenntnis der Theorien, Modelle und Interventionsbereiche der Sportpsychologie, Kenntnis und kritische Einschätzung des Einflusses sportlichen Handelns auf die psychische Verfassung des Menschen</u>			
<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> keine			

4.	<u>Pflichtmodul: Weiterführende Medizinische Lehrveranstaltungen</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Funktionelle Anatomie II</u> <u>Vertiefung funktioneller anatomischer Grundlagen; Adaptationsprozesse, Haltungs- und Sportschäden am Bewegungsapparat; Charakterisierung ausgewählter Bewegungsabläufe aus anatomischer Sicht.</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
b.	<u>VO Leistungsphysiologie II</u> <u>Vertiefung physiologischer Grundlagen; Regelmechanismen und komplexes Zusammenwirken der physiologischen Systeme bei sportlicher Aktivität allgemein und unter unterschiedlichen Umweltbedingungen (Kälte, Hitze, Höhe); Grenzen der Leistungsfähigkeit im Hochleistungssport, im Alter und bei Erkrankung; leistungsphysiologische Tests.</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
c.	<u>VU Hygiene</u> <u>Allgemeine und persönliche Hygiene; Bakteriologie, Virologie und Parasitologie; Vermeidung und Bekämpfung von Infektionen, Desinfektion und Sterilisation; hygienische Aspekte im Rahmen der medizinischen Trainingstherapie.</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>10</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Vertiefende Kenntnisse in funktioneller Anatomie und Leistungsphysiologie unter Aspekten der Belastung und Grenzen der Leistungsfähigkeit.</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> <u>Funktionelle Anatomie I und Leistungsphysiologie I</u>		

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

5.	<u>Pflichtmodul: Empirische Methoden in der Sportwissenschaft</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>PS Quantitative Methoden</u> <u>Gegenstand empirischer Untersuchungen in der Sportwissenschaft, Untersuchungsplanung, Gütekriterien der Datenerhebung, Methoden der beschreibenden Statistik, grundlegende Methoden der schließenden Statistik (Stichproben, Signifikanzprüfung)</u>	<u>2</u>	<u>6</u>
b.	<u>UE 1 Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden</u> <u>Anwendung quantitativer Methoden in Beispielen mit Hilfe von Statistikprogrammen, Anwendung qualitativer Methoden</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
c.	<u>PS 1 Studiendesign</u> <u>Entwerfen von Studiendesigns für sportwissenschaftliche Fragestellungen</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
	<u>Summe</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u>		

Kenntnis sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden; Erstellen einfacher Designs empirischer Untersuchungen; Kompetenz in der Anwendung datenspezifischer Analysemethoden

Anmeldungsvoraussetzung/en: PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

6.	<u>Pflichtmodul: Bewegungswissenschaft und Biomechanik</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
a.	<u>VO Bewegungswissenschaft</u> <u>Motorische Steuerung und Regelung; motorischer Lernprozess; motorische Eigenschaften/Fähigkeiten; Methoden der Bewegungswissenschaft</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
b.	<u>VO Biomechanik</u> <u>Definition, Gliederung und Aufgaben der Biomechanik des Sports; biomechanische Merkmale und Untersuchungsmethoden im Sport; Biomaterialien; Biomechanik von Sportverletzungen; biomechanische Aspekte der sportlichen Leistung</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
c.	<u>UE Angewandte Biomechanik</u> <u>Anwendung von kinematischen und kinetischen Untersuchungsmethoden im Sport; Biomechanische Analysen der Messdaten in Bezug auf Leistung und Verletzung; Analyse des Innervationsverhaltens von Muskeln bei sportlichen Betätigungen mit Hilfe der Elektromyografie; Zusammenhang zwischen Kinematik und Dynamik bei einfachen sportlichen Bewegungen mit biomechanischen Modellen erstellen</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>10</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnis der Prinzipien menschlichen Bewegens; Kinematische und kinetische Grundkenntnisse; Kenntnisse zur Belastung des Bewegungsapparates bei sportlichen Aktivitäten und zur Verletzungsbiomechanik; Kenntnis vereinfachter Modelle der motorischen Steuerung und Regelung und zum motorischen Lernen, kritische Sicht des Fähigkeitskonzepts; Anwendung von biomechanischen Untersuchungsmethoden im Sport</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> Funktionelle Anatomie I , <u>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</u>		

7.	<u>Pflichtmodul: Trainingswissenschaft</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
a.	<u>VO Trainingswissenschaft I</u> <u>Trainingsmethoden und leistungsdiagnostische Verfahren der motorischen Grundbeanspruchungen Schnelligkeit, Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer im Leistungssport</u>	<u>2</u>	<u>4</u>

b.	<u>VO Trainingswissenschaft II</u> <u>Risikominimierung im Gesundheitssport, leistungsdiagnostische Verfahren und Trainingsgestaltung im Gesundheitssport, Einsatz natürlicher und künstlicher Höhenbedingungen im Leistungs- und Gesundheitssport</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
c.	<u>VU Angewandte Leistungsphysiologie</u> <u>Vertiefung physiologischer Grundlagen motorischer Leistungsfähigkeit; Vorbereitung und Durchführung standardisierter, moderner Testverfahren in Kleingruppen; Evaluierung der Testergebnisse und Erarbeitung individueller Trainingsempfehlungen</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>10</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnisse über Trainingsmethoden im Leistungs- und Gesundheitssport, Kenntnisse über die Durchführung leistungsdiagnostischer Verfahren im Leistungs- und Gesundheitssport und Interpretation der Ergebnisse, Grundlegende Kenntnisse über Auswirkungen natürlicher und künstlicher Höhenexpositionen und deren Anwendungsbereich im Leistungs- und Gesundheitssport</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> <u>Einführung in den Leistungssport, Einführung in den Gesundheitssport, Anatomie I, Leistungsphysiologie I</u>		

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

8.	<u>Pflichtmodul: Angewandte Trainingswissenschaft</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VU Angewandtes Training</u> <u>Durchführung ausgewählter leistungsdiagnostischer Verfahren und Interpretation der Ergebnisse, Durchführung von Trainingseinheiten</u>	<u>1</u>	<u>1,5</u>
b.	<u>VU Trainingsplanung</u> <u>Zielgerichtete, praxisorientierte Trainingsplanung für eine reale Situation im Sport</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
c.	<u>VU Aktuelle Aspekte der Trainingspraxis</u> <u>Trainerphilosophie und Trainerverhalten, Fähigkeit zur kritischen Analyse und Anwendung theoretischer Kenntnisse der Trainingswissenschaft im Trainingsalltag, spezifische Aspekte des Konditionstrainings im alpinen Skirennlauf, Aspekte des Techniktrainings</u>	<u>1</u>	<u>1,5</u>
	<u>Summe</u>	<u>3</u>	<u>5</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kompetenzen zur Durchführung und Auswertung leistungsdiagnostischer Verfahren; Kompetenzen zur Erstellung individueller Trainingsempfehlungen und zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Überwachung von Trainingseinheiten im Gesundheits- und Leistungssport; Kenntnis der Besonderheiten im Nachwuchsleistungssport; Kenntnisse über weiterführende trainingswissenschaftliche Fragestellungen in</u>		

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

	ausgewählten Sportarten
	Anmeldungsvoraussetzung/en: <u>Abgeschlossenes Modul Trainingswissenschaft</u>

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

9.	<u>Pflichtmodul: Trainingstherapie A</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
a.	<u>VO Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates I</u> <u>Definition und Häufigkeit von Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates; Verkehrs- und Arbeitsunfälle; Sportverletzungen; Überlastungsschäden, degenerative und entzündliche Erkrankungen; moderne Diagnostik; konservative- und operative Therapieverfahren; allgemeine und spezifische Trainingsmethoden und Trainingsgeräte im Einsatz der medizinischen Trainingstherapie bei Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates. Testverfahren zur Kontrolle des Trainingserfolgs.</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>VO Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates II</u> <u>Die häufigsten Verletzungen im Alpinsport; moderne Diagnostik und individuelle Therapiewahl; akute und chronische Schmerzsyndrome bei Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates; Bedeutung und Einsatz der medizinischen Trainingstherapie im Rahmen eines multimodalen Therapieansatzes.</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
c.	<u>UE Haltungsförderung</u> <u>Verfahren der Befunderhebung muskulärer Defizite (Maximalkrafttests, Muskelfunktionstests); präventive und trainingstherapeutische Methoden (Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnungsmethoden) und Bewegungsstrategien zur Behebung von Schwächen oder Überbeanspruchung; spezielle Programme für wichtige Problembereiche (z.B. Varianten der Rückenschule)</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>10</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnisse über Entstehung, Diagnostik und Therapie von Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates; Kenntnisse des gezielten Einsatzes trainingstherapeutischer Methoden zur Prävention, Therapie und Rehabilitation.</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> <u>Anatomie I und II, Physiologie I und II, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</u>		

10.	<u>Pflichtmodul: Trainingstherapie B</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-</u>
------------	---	-------------------	---------------------

			<u>AP</u>
a.	<u>VO Interne Erkrankungen I</u> <u>Definition und Häufigkeit interner Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung von Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen; Symptomatik und Diagnostik; pathophysiologische Grundlagen; pharmakologische Therapiemöglichkeiten; allgemeine und spezifische Trainingsmethoden und Trainingsgeräte im Einsatz der medizinischen Trainingstherapie besonders bei Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen; Wahl und Interpretation von Belastungsuntersuchungen.</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
b.	<u>VO Interne Erkrankungen II</u> <u>Definition und Häufigkeit interner Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung von Stoffwechsel- und Krebserkrankungen; Symptomatik und Diagnostik; pathophysiologische Grundlagen; pharmakologischer Therapie; allgemeine und spezifische Trainingsmethoden und Trainingsgeräte besonders im Einsatz der medizinischen Trainingstherapie besonders bei Stoffwechsel- und Krebserkrankungen; Wahl und Interpretation von Belastungsuntersuchungen.</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
c.	<u>VO Ernährung im Sport</u> <u>Auswirkung von unterschiedlichen Nahrungsmitteln und Ernährungsgewohnheiten auf sportliche Leistungsfähigkeit und Training</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>10</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnisse über Entstehung, Diagnostik und Therapie innerer Erkrankungen; Kenntnisse des gezielten Einsatzes trainingstherapeutischer Methoden zur Prävention, Therapie und Rehabilitation.</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> <u>Anatomie I und II, Physiologie I und II, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</u>		

<u>11.</u>	<u>Pflichtmodul: Trainingstherapie C</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
a.	<u>VO Neurologische Erkrankungen</u> <u>Definition und Häufigkeit neurologischer Erkrankungen; Symptomatik und Diagnostik; pathophysiologische Grundlagen; pharmakologische Therapiemöglichkeiten; allgemeine und spezifische Trainingsmethoden und Trainingsgeräte im Einsatz der medizinischen Trainingstherapie bei neurologischen Erkrankungen; standardisierte Verfahren zur Kontrolle des Trainingserfolgs.</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
b.	<u>VO Psychische Störungen und Psychosomatik</u> <u>Krankheitsbilder und Trainingstherapien bei psychischen und psychosomatischen Störungsbildern (Indikationen, Kontraindikationen, Trainingstherapieziele, Trainingstherapieplanung, Geräte, Hilfsmittel,</u>	<u>1</u>	<u>2</u>

Formatiert: Links

	<u>Unterstützung/Lagerung); Einbettung der trainingstherapeutischen Intervention in interdisziplinäre Behandlungskonzepte</u>		
c.	<u>PS Kommunikation und Motivation</u> <u>Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten in den Bereichen Kommunikation, Interaktion von Patienten/-innen und Angehörige; Kommunikation im interdisziplinären Team; theoriebasierte motivierende Interviews mit Bezug zu Trainingstherapie und Bewegungspartizipation</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
d.	<u>UE Angewandte Sportpsychologie</u> <u>Zielsetzungen, Prinzipien und Modelle sportpsychologischer Interventionsformen; Erlernen psychoregulativer Techniken und deren Anwendung</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>Summe</u>	<u>7</u>	<u>10</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnisse über Entstehung, Diagnostik und Therapie von Verletzungen und Erkrankungen in den Bereichen Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatik; Kenntnisse des gezielten Einsatzes trainingstherapeutischer Methoden zur Prävention, Therapie und Rehabilitation.</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> Anatomie I und II, Physiologie I und II, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		

<u>12.</u>	<u>Pflichtmodul: Sportpädagogik</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Sportpädagogik</u> <u>Problemkreise und Forschungsmethoden; Analyse und pädagogische Rechtfertigung sportlichen Handelns; sportpädagogische Institutionen und Maßnahmen</u> <u>Sportrelevante, körperbauliche, motorische, psychische und soziale Merkmale und deren Entwicklung im Laufe des Lebens; Ableitung alters- und geschlechtsspezifischer Bewegungs- und Sportangebote</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
b.	<u>VO Gesundheitstourismus</u> <u>Einführender Überblick über verschiedene gesundheitstouristische Märkte, die an der Schnittstelle von Tourismus und Gesundheit entstanden sind. Differenzierte Analyse nach gesundheitlichen, gesundheitspolitischen, ökonomischen und managementspezifischen Gesichtspunkten. Es werden Bezüge zu Unterscheidungsmerkmalen innerhalb des Gesundheitstourismus wie Wellness-tourismus und Patiententourismus hergestellt.</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
c.	<u>UE Didaktische Übungen</u> <u>didaktische Richtlinien zur Realisierung von Bewegungs- und Trainingsprogrammen bei unterschiedlichen Zielgruppen</u>	<u>2</u>	<u>4</u>

	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>10</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kennen und Verstehen der Problemfelder und Gliederung der Sportpädagogik;</u> <u>Kenntnis der fachwissenschaftlichen Grundbegriffe und Forschungsmethoden;</u> <u>Kenntnis und Beurteilung soziokultureller und anthropologischer Grundlagen sportpädagogischer Zielsetzungen und deren Rechtfertigung; Fähigkeit der Analyse und pädagogischen Bewertung sportlicher Handlungen;</u> <u>Sportpädagogische Fragestellungen und Methoden Sportpädagogik in schulischen und außerschulischen Settings Grundbegriffe genderspezifischer Pädagogik;</u> <u>Kenntnis der anthropologischen Merkmale sportlichen Handelns in der gesamten Lebensspanne, Fähigkeit der Erstellung alters-, geschlechts- und leistungsorientierte Sport- und Bewegungsangebote;</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> keine		

<u>13.</u>	<u>Pflichtmodul: Bachelorseminar</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
<u>a.</u>	<u>SE Bachelorseminar mit Bachelorarbeit</u> <u>Bearbeiten eines Problemfeldes aus den Modulen 3,6,7,12</u>	<u>2</u>	<u>15</u>
	<u>Summe</u>	<u>2</u>	<u>15</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Umsetzung eines sportwissenschaftlichen empirischen Projektes mit projektrelevanten Methoden der Datenerhebung und statistischen Auswerteverfahren; Kompetenz zur schriftlichen Ausarbeitung nach den geltenden wissenschaftlichen Richtlinien;</u> <u>Präsentation der Ergebnisse, Diskussionsfähigkeit</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Empirische Methoden, Bewegungswissenschaft, Trainingswissenschaft, Sportpädagogik, Sportpsychologie, Biomechanik		

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

<u>14.</u>	<u>Pflichtmodul: Theoriegeleitete Praxis Grundsportarten 1</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
<u>a.</u>	<u>UE Bewegungsspiele</u> <u>Kennenlernen der Vielfalt von Bewegungsspielen, kooperative Spiele, Spielgedanken, Organisation</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
<u>b.</u>	<u>UE Sportspiel 1: Wahl aus Handball oder Basketball</u> <u>konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
<u>c.</u>	<u>UE Schwimmen</u> <u>Kenntnis der Schwimmtechniken, Verbesserung des Leistungsniveaus, bewegungs- und trainingspezifische Analysen</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
<u>d.</u>	<u>UE Gerätturnen</u> <u>Kenntnis der Techniken und Fertigkeiten, Verbesserung des</u>	<u>2</u>	<u>2</u>

	<u>Leistungsniveaus, Aspekte des Sicherns und Helfens</u>		
e.	<u>Tutorium Grundsportarten</u>		<u>2</u>
	<u>Summe</u>	<u>8</u>	<u>10</u>
<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation, Wettkampfbestimmungen; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten</u>			
<u>Anmeldungsvoraussetzung/en: keine</u>			

<u>15.</u>	<u>Pflichtmodul: Theoriegeleitete Praxis Grundsportarten 2</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>UE Leichtathletik</u> <u>Leistungsniveau in Lauf-, Sprung- und Wurf-Stoßdisziplinen, Technikanalysen, Trainingsmethoden</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
b.	<u>UE Sportspiel 2: Volleyball</u> <u>Technische und taktische Grundfertigkeiten des Volleyballspiels, Regelkunde und Spielleitung.</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
c.	<u>UE Akrobatik oder Trampolin</u> <u>Grundtechniken der Akrobatik und des Trampolinspringens, methodischer Aufbau, Sicherheitsaspekte</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation, Wettkampfbestimmungen; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten</u>			
<u>Anmeldungsvoraussetzung/en: Bewegungsspiele, Sportspiel 1, Gerätturnen</u>			

<u>16.</u>	<u>Pflichtmodul: Gymnastik und Körpererfahrung</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>Fitnessgymnastik mit Musik</u> <u>Kennen und anwenden lernen ausgewählter Richtungen und Trends der Fitnessgymnastik. Allgemeine und Spezielle Musiklehre sowie spezielle, methodisch- / didaktische Arbeitsweisen für den Bereich Fitnessgymnastik anwenden, Verbessern des Eigenkönnens.</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
b.	<u>UE Kampfsport</u> <u>Einführung in den Kampfsport, Techniken der Selbstverteidigung</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
c.	<u>UE Fernöstliche Bewegungskulturen</u>	<u>2</u>	<u>2</u>

	<u>Kennenlernen und Erfahren fernöstlicher Bewegungskulturen in Theorie und Praxis unter besonderer Berücksichtigung gesundheitsorientierter Bewegungsangebote des Yoga und Qi-Gong; Einführung in Techniken des Shiatsu; die Bedeutung der Bewegung im Rahmen der Theorie der Gesundheitslehre des Ayurveda und der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)</u>		
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> keine		

<u>17.</u>	<u>Pflichtmodul: Alpinsport</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
<u>a.</u>	<u>UE Skilauf</u> <u>Verbessern des Leistungsniveaus, Methodik und Bewegungslehre, Verhalten im alpinen Gelände, Schnee- und Lawinenkunde</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
<u>b.</u>	<u>UE Langlauf</u> <u>Beherrschen der sportlichen Technik, Verbessern des Leistungsniveaus, Einschätzen von Gefahren</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
<u>c.</u>	<u>UE Klettern</u> <u>Kenntnis der Klettertechniken, Sicherheitsaspekte, Verbesserung des Leistungsniveaus</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
<u>d.</u>	<u>UE Erlebnispädagogik</u> <u>Persönlichkeitsentwicklung und Methoden zur Sozialkompetenzentwicklung über Natursportangebote</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		

18.	<u>Pflichtmodul: Theoriegeleitete Praxis Gesundheitssport</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
a.	<u>UE Fitnesstraining</u> <u>praktische Durchführung der grundlegenden Trainingsmethoden zur Verbesserung motorischer Fähigkeiten; Planung von Trainingseinheiten im Breiten- und Leistungssport; praktische Erfahrungen von einschlägigen Trainingsübungen und -geräten</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
b.	<u>UE Wasserwelt (Wassergymnastik oder Bewegungswelt Wasser)</u> <u>Spielerische Bewegungsformen im Wasser, Kennenlernen und praktische Durchführung von Grundelementen der Wassergymnastik, Analyse der Auswirkungen auf die Gesundheit</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
c.	<u>UE Sportsport: Rückschlagspiele oder Fußball</u> <u>Kennenlernen verschiedener Formen von Rückschlagspielen, konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde;</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
d.	<u>UE Trends im Laufsport</u> <u>Praktisches Erproben verschiedener Varianten des Laufens, Umsetzung im Gesundheits-, Wellness- und trainingstherapeutischen Bereich</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Kenntnis der Besonderheiten im Nachwuchsleistungssport; Vermittlung von Kompetenzen zur Planung, Gestaltung und Durchführung von Übungs- und Trainingseinheiten im Hochleistungs-, Fitness- u. Gesundheitssport; Interpretation leistungsdiagnostischer Daten und Erstellung individueller Trainingsempfehlungen in unterschiedlichen Zielgruppen; Kenntnisse über verschiedenste Bewegungsformen zur Verbesserung motorischer Fähigkeiten</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> Trainingswissenschaft I		

19.	<u>Pflichtmodul mit Wahl: Theoriegeleitete Sportartenvertiefung</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
a.	<u>UE Vertiefung in einer Grundsportart nach Wahl aus</u> <u>Schwimmen, Leichtathletik, Sportspiel, Gerätturnen, Gymnastik</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
b.	<u>UE Vertiefung Bewegungsspiel nach Wahl aus</u> <u>Badminton, Tischtennis, Tennis, Beachvolleyball, Floorball, Streetball</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
c.	<u>UE Vertiefung Gesundheitssport / Trainingstherapie nach Wahl aus</u> <u>Krafttraining, Koordinationstraining, Aerobic, Rhythmischer Gymnastik und Gymnastik-Trends</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
d.	<u>UE Vertiefung Körpertechniken nach Wahl aus</u> <u>Yoga, Feldenkrais, Thaiboxen, Judo, Qi Gong, Wasserspringen,</u>	<u>1</u>	<u>1</u>

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

	<u>Absprungtrampolin</u>		
	<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit in ausgewählten Sportarten;</u> <u>Anwendung sportwissenschaftlicher Kenntnisse zur Leistungsoptimierung</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> <u>Nachweis des motorischen Leistungsniveaus in der entsprechenden sportartspezifischen Technik, Praxismodule 14, 15, 16</u>		

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

20.	<u>Pflichtmodul: Berufspraktikum</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
a.	<u>PR wählbar aus den Berufsfeldern</u> <u>a) Trainingstherapie (Bewegungs- und Stützapparat)</u> <u>b) Gesundheitstourismus, Wellness</u> <u>c) Training</u>	<u>1</u>	<u>5</u>
	<u>Planung, Erprobung, Anwendung und Evaluierung präventiver, trainingsspezifischer oder trainingstherapeutischer Maßnahmen und Programme in selbstständiger Arbeit</u>		
	<u>Summe</u>	<u>1</u>	<u>5</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Umsetzung und praxisorientierte Anwendung der Kenntnisse über trainingstherapeutisches Handeln, Kenntnis und Realisierung von Bewegungs- und Trainingsprogrammen bei unterschiedlichen Zielsetzungen und Zielgruppen nach didaktischen Richtlinien einschließlich der Dokumentation und Erfolgskontrolle.</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> <u>Sportpädagogik, Angewandte Trainingswissenschaft, 2 aus 3 Trainingstherapiemodulen, 2 Praxismodule</u>		

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

21.	<u>Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen⁶</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS- AP</u>
	<u>Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelor- und/oder Diplomstudien frei gewählt werden.</u>		
	<u>Summe</u>		<u>10</u>
	<u>Lernziel des Moduls:</u> <u>Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen</u>		
	<u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u> <u>Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.</u>		

§ 6 — Pflichtmodule

Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von 180 ECTS-AP zu absolvieren:

		Art d.LV	SST	ECTS-AP
1. Modul 1	Studieneinführung Gesundheits- und Leistungssport		5	10
Lernziele	Kenntnis und Benützung sportwissenschaftlicher Informationsquellen (Bibliotheken, Datenbanken ...); Kenntnis und Realisierung von Literaturrecherchen zu sportwissenschaftlichen Themen; Kenntnis und inhaltliche Abgrenzungen sportwissenschaftlicher Teildisziplinen unter bes. Aspekt des Gesundheits- und Leistungssports; Kenntnis und praktische Anwendung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens; Kenntnis und Verständnis unterschiedlicher Bewegungskulturen in der Geschichte der Menschen			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Einführung in den Gesundheitssport: inhaltliche Analysen und Strukturierung der Prävention; epidemiologische Studien, Interventionsmodelle	VO	1	1,5
	b) Einführung in den Leistungssport: terminologische Grundlagen; Analyse des Trainingsprozesses; Faktoren sportlicher Leistung; Einführung in Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Grundlagen motorischer Prüfverfahren	VO	1	1,5
	e) Geschichte des Sports: Einblick in die Entstehung und kulturelle Verankerung des Sports in der Geschichte der Menschen; ethische, geschlechtsspezifische, religiöse und wirtschaftliche Aspekte	VO	1	2
	d) Einführung in die Sportwissenschaft: Forschungsgegenstand und Systematik der Sportwissenschaft, Einführung in Forschungsmethoden, Literaturrecherche, formale Richtlinien wissenschaftlicher Arbeiten	PS	2	5
Anmeldevoraus.::	keine			
2. Modul 2	Anatomic/Physiologie		6	10
Lernziele	eingehende Kenntnisse über Aufbau und Funktion des menschlichen Organismus unter spezieller Berücksichtigung von <ul style="list-style-type: none"> •sportmotorischer Leistungsfähigkeit und Training •Reifung und Altern •Umwelt und Ernährung 			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Funktionelle Anatomie: aktiver und passiver Bewegungsapparat, Atmungs- und Kreislauforgane, Nervensystem, Sinnesorgane; Adaptationsprozesse; Zusammenspiel anatomischer Strukturen bei Alltags- und Sportbewegungen	VO	3	5
	b) Leistungsphysiologie: Funktion von Muskulatur, Skelett, Atmung, Herzkreislaufsystem, Nervensystem, Sinnes-, Verdauungs-, Harn- und Geschlechtsorgane unter dem Aspekt der sportlichen Leistung; Anpassungsprozesse bei Belastungen und Training; Grundlagen von Leistungstests	VO	3	5
Anmeldevoraus.::	keine			
3. Modul 3	Sportsoziologie/Sportpsychologie		4	7,5

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Lernziele	Kenntnis und kritische Beurteilung der Beziehungen, Bewertungen und Verankerung des Sports in Gesellschaft, Kultur und Politik; Beurteilung sozialer Funktionen und Strukturen im Sport; Kenntnis der vielseitigen psychischen Prozesse im Sport: Wahrnehmungsprozesse, Denkprozesse, emotionale Prozesse und ihre Auswirkungen auf sportliches Handeln und Leistungsfähigkeit; kritische Einschätzung des Einflusses sportlichen Handelns auf die psychische Verfassung des Menschen			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Sportsoziologie: Beziehungen und gegenseitige Beeinflussung von Sport und Gesellschaft/Kultur; soziale Prozesse und Strukturen im Sport; Sportpartizipation aus Geschlechterperspektive; Methoden empirischer Sozialforschung b) Sportpsychologie: psychische Prozesse im sportlichen Handeln; Systematik und Forschungsmethoden der Sportpsychologie; Auswirkungen sportlichen Handelns auf Psyche und Persönlichkeit; Grundtechniken der Psychoregulation	VO	2	3,5
		VO	2	4
Anmeldevoraussetzungen:	keine			
4. Modul 4	Bewegungswissenschaft		3	7,5
Lernziele	Kennen und Verstehen von Struktur und Inhalt der Bewegungswissenschaft; Kenntnis der biologischen Grundlagen der Bewegung; Anwendung der Forschungsmethoden der Bewegungswissenschaft; Kenntnis der Modelle der motorischen Steuerung und Regelung; Kenntnis der Prinzipien menschlicher Motorik; Kenntnisse motorischer Fähigkeiten, motorischer Fertigkeiten und Bewegungseigenschaften; Kenntnisse zum motorischen Lernen			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Bewegungswissenschaft: Grundsatzfragen und Begriffliches; neuromuskuläre Grundlagen; motorische Steuerung und Regelung; motorischer Lernprozess; motorische Eigenschaften/Fähigkeiten	VU	3	7,5
Anmeldevoraussetzungen:	positive Beurteilung der Module 1 und 2			
5. Modul 5	Ergänzende medizinische Grundlagen		3	5
Lernziele	Kenntnis und Beurteilung der vielfältigen gesundheitlichen Beeinflussungsmöglichkeiten des menschlichen Organismus im Feld des Sports durch Umwelt und Verhalten: theoretische und praktische Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Unfällen und Notfällen			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Immunsystem/Infektionskrankheiten und Sport: positive und negative Einflussmöglichkeiten von Bewegung und Umwelt auf Gesundheit und Krankheit b) Erste Hilfe: Kenntnis der Entstehung und Erstbehandlung von lebensbedrohlichen Zuständen sowie typischer Sportunfälle; praktische Erfahrung in helfenden Maßnahmen	VO	1	2
		VU	2	3
Anmeldevoraussetzungen:	positive Beurteilung der Module 1 und 2			

6. Modul 6	Empirische Methoden		3	7,5
Lernziele	Kenntnis sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden; Erstellen einfacher Designs empirischer Untersuchungen; Kompetenz in der Anwendung datenspezifischer Analysemethoden			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Empirische Methoden in der Sportwissenschaft: Gegenstand empirischer Untersuchungen in der Sportwissenschaft, Untersuchungsplanung, Gütekriterien der Datenerhebung, Methoden der beschreibenden Statistik, grundlegende Methoden der schließenden Statistik (Stichproben, Signifikanzprüfung)	PS	3	7,5
Anmeldevoraussetzungen:	positive Beurteilung der Module 1, 2 und 4			
7. Modul 7	Trainingswissenschaft		3	7,5
Lernziele	Kenntnis, Verständnis und Verhandlungskompetenz im Trainingsprozess motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten bei unterschiedlichen Zielgruppen; Fähigkeit zur kritischen Analyse und Anwendung theoretischer Kenntnisse der Trainingswissenschaft in der praktischen Anwendung im Trainingsalltag			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Trainingswissenschaft: biologische Grundlagen für positive und negative Belastungsreaktionen der verschiedenen Organsysteme als Basis für die praktische Trainingsgestaltung, Trainingsmethoden der motorischen Grundbeanspruchungen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit, Trainingsmethoden im Techniktraining, Grundlagen taktischer Aspekte im Sport, Grundlagen der Trainingsplanung bzw. -steuerung	VO	3	7,5
Anmeldevoraussetzungen:	positive Beurteilung der Module 1, 2 und 4			
8. Modul 8	Angewandte Trainingswissenschaft		7	12,5
Lernziele	Kenntnis von Verfahren und Methoden der allgemeinen und sportartspezifischen Leistungsdiagnostik; Kenntnis der Besonderheiten im Nachwuchsleistungssport; EDV unterstützte Analyse von Bewegungstechniken; Vermittlung von Kompetenzen zur Planung, Gestaltung und Durchführung von Übungs- und Trainingseinheiten im Hochleistungs-, Fitness- u. Gesundheitssport; Interpretation leistungsdiagnostischer Daten und Erstellung individueller Trainingsempfehlungen in unterschiedlichen Zielgruppen; Kenntnisse über weiterführende trainingswissenschaftliche Fragestellungen in ausgewählten Sportarten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Fitnesstraining: praktische Durchführung der grundlegenden Trainingsmethoden zur Verbesserung motorischer Fähigkeiten; Planung von Trainingseinheiten im Breiten- und Leistungssport, Kennenlernen und praktische Erfahrung von einschlägigen Trainingsübungen und -geräten	UE	2	3
	b) Angewandtes Training: allgemeine und sportartspezifische Leistungsdiagnostik sportmotorischer leistungsbestimmender Faktoren; langfristige	UE	3	5

		Trainingsplanung im Nachwuchsleistungssport, Talenterkennung und -förderung; Ausarbeitung von lang-, mittel- und kurzfristigen Trainingsplänen; Erstellen von Trainingsbüchern e) Angewandte Leistungsphysiologie: Vertiefung physiologischer Grundlagen motorischer Leistungsfähigkeit; Vorbereitung und Durchführung standardisierter, moderner Testverfahren in Kleingruppen; Evaluierung der Testergebnisse und Erarbeitung individueller Trainingsempfehlungen	VU	2	4,5
Anmeldevoraussetzungen:		positive Beurteilung der Module 1-4 und 7			
9. Modul 9		Sportpädagogik		5	10
Lernziele		Kennen und Verstehen der Problemfelder und Gliederung der Sportpädagogik; Kenntnis der fachwissenschaftlichen Grundbegriffe und Forschungsmethoden; Kenntnis und Beurteilung soziokultureller und anthropologischer Grundlagen sportpädagogischer Zielsetzungen und deren Rechtfertigung; Fähigkeit der Analyse und pädagogische Bewertung sportlicher Handlungen; Kenntnis der anthropologischen Merkmale sportlichen Handelns in der gesamten Lebensspanne, Fähigkeit der Erstellung alters-, geschlechts- und leistungsorientierter Sport- und Bewegungsangebote			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte		a) Sportpädagogik: Problemkreise und Forschungsmethoden; Analyse und pädagogische Rechtfertigung sportlichen Handelns; sportpädagogische Institutionen und Maßnahmen b) Anthropologische Grundlagen des Sports: sportrelevante, körperbauliche, motorische, psychische und soziale Merkmale und deren Entwicklung im Laufe des Lebens; Ableitung alters- und geschlechtsspezifischer Bewegungs- und Sportangebote (Lerninhalte)	VO	2	4
			VU	3	6
Anmeldevoraussetzungen:		positive Beurteilung der Module 1, 2 und 4			
10. Modul 10		Angewandte Sportpsychologie/-soziologie		4	7,5
Lernziele		Fähigkeit zur Anwendung sportpsychologischer und sportsoziologischer Kenntnisse im Leistungs- und Gesundheitssport; Kenntnis und Anwendung sportspezifischer Motivations-, Kognitions- und Emotionstheorien; Einsatz sportpsychologischer und sportsoziologischer Diagnostik- und Interventionstechniken im Gesundheits- und Leistungssport			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte		a) Sozialpsychologische Grundlagen des Sports: soziale Einstellungen und Stereotype, Gruppenstruktur, sozialer Status, Führungsstile, Faktoren der Gruppenleistung, soziales Commitment, soziale Unterstützung, Interaktionen b) Psychoregulative Techniken: Zielsetzungen, Prinzipien und Modelle psychoregulativer Techniken und deren Anwendung; Diagnoseverfahren, Erstellung von Leistungsprofilen; spezifische psychoregulative Techniken	VO	2	4
			VU	2	3,5
Anmeldevoraussetzungen:		positive Beurteilung der Module 1 und 3			

11. Modul 11	Biomechanik		3	7,5
Lernziele	Kenntnis und Verstehen von Struktur und Inhalt der Biomechanik Kinematische und kinetische Grundkenntnisse; Anwendung von biomechanischen Untersuchungsmethoden im Sport; Kenntnis der mechanischen Eigenschaften von Knochen, Knorpel, Sehnen, Bändern und Muskeln; Kenntnisse zur Belastung des Bewegungsapparates bei sportlichen Aktivitäten und zur Verletzungsbiomechanik; Kenntnisse zu biomechanischen Aspekten der sportlichen Leistung			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Biomechanik: Definition, Gliederung und Aufgaben der Biomechanik des Sports; biomechanische Merkmale und Untersuchungsmethoden im Sport; Biomaterialien; Biomechanik von Sportverletzungen; biomechanische Aspekte der sportlichen Leistung	VU	3	7,5
Anmeldevoraussetzungen:	positive Beurteilung der Module 1, 2 und 4			
12. Modul 12	Prävention: Bewegungsapparat/Sensomotorik		7	12,5
Lernziele	epidemiologische Kenntnisse von Schwächen, Schäden und Verletzungen am Stütz- und Bewegungsapparat, Kenntnis von Bewegungsdefiziten und Bewegungsstörungen aus neurophysiologischer und motopädagogischer Sicht, Kenntnis präventiver Wirkungen und Angebote von Bewegung und Sport bei Defiziten im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Haltungsschwächen/-schäden: epidemiologische Aspekte zu Haltungsschwächen und Haltungsschäden unter besonderer Berücksichtigung des Bewegungsmangels bzw. von Fehlbelastungen; präventive Wirkungen von Bewegung und Sport unter dem Aspekt der Funktionalität des Bewegungsapparates	VO	1	1,5
	b) Haltungsförderung: Verfahren der Befunderhebung muskulärer Defizite (Maximalkrafttests, Muskelfunktionstests); präventive Trainingsmethoden (Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnungsmethoden) und Bewegungsstrategien zur Vorbeugung/Verbesserung von Schwächen oder Überbeanspruchung; spezielle Programme für wichtige Problembereiche (z.B. Varianten der Rückenschule)	UE	2	3,5
	e) Belastungsschäden/Sportverletzungen: Belastung und Belastbarkeit des Stütz- und Bewegungsapparates bei sportlichen Aktivitäten; epidemiologische Aspekte zu Sportverletzungen mit besonderer Berücksichtigung typischer Verletzungsmechanismen; präventive und rehabilitative Maßnahmen	VU	1	2
	d) Sensomotorik/Motopädagogik: Ursachen von Bewegungsstörungen und deren neurophysiologische Charakterisierung; spezielle präventive Bewegungsprogramme im Rahmen der Rehabilitation unter besonderer Beachtung der Frühförderung; Konzept der Motopädagogik mit umsetzungsorientierten praktischen Beispielen für ausgewählte Zielgruppen	VU	2	3,5

		e) Biomechanisch—orthopädische Grundlagen: Analysen und präventive Maßnahmen bei speziellen Belastungen (Zug, Druck, Torsion) und grundlegenden Bewegungen bzw. Techniken im Freizeit- und Leistungssport hinsichtlich auftretender Kräfte auf den Bewegungs- und Stützapparat	VU	1	2
Anmelde- voraus.:		positive Beurteilung der Module 1, 2, 4, 5 und 7			
13. Modul 13	Prävention: Herzkreislauf/Atmung/Stoffwechsel			5	10
Lernziele		eingehende Kenntnis epidemiologischer Daten von Herzkreislauf-, Atemwegs- und Stoffwechselerkrankungen und ihrer Ursachen; Kenntnis grundlegender präventiver und therapeutischer Maßnahmen; Fähigkeit der praktischen Planung und Realisierung von Präventivprogrammen; kritische Beurteilung von Trends im Präventivangebot unterschiedlicher Anbieter			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte		a) Herzkreislauf/Atmung: Epidemiologie der Herzkreislauf- und Atemwegserkrankungen; präventive und therapeutische Maßnahmen; Diagnoseverfahren b) Stoffwechsel: Epidemiologie der Stoffwechselerkrankungen, Ursachen, präventive und therapeutische Maßnahmen, Diagnoseverfahren c) Ernährung im Sport: Auswirkung von unterschiedlichen Nahrungsmitteln und Ernährungsgewohnheiten auf sportliche Leistungsfähigkeit und Training	VU VU VO	2 2 1	4 3,5 2,5
Anmelde- voraus.:		positive Beurteilung der Module 1, 2, 4 und 7			
14. Modul 14	Seminar mit Bachelorarbeit: Gesundheitssport/Leistungssport			2	10
Lernziele		Kompetenz zur schriftlichen Ausarbeitung einer einschlägigen Problemstellung nach den geltenden wissenschaftlichen Richtlinien und Präsentation der Ergebnisse;			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte		Bachelorseminar: Gesundheits- und Leistungssport: Bearbeiten eines Problemfeldes aus den Modulen 1-13	SE	2	10
Anmelde- voraus.:		positive Beurteilung der Module 1-4, 6-9, 11-13, vier Module aus Theoriegeleitete Praxis			
15. Modul 15	Didaktische Übungen			4	7,5
Lernziele		Kenntnis und Realisierung von Bewegungs- und Trainingsprogrammen bei unterschiedlichen Zielsetzungen und Zielgruppen nach didaktischen Richtlinien; Kenntnis und Beurteilung von Wahrnehmungsprozessen in der Kommunikation; kommunikative Kompetenz; Kenntnis und Beurteilung von Strukturen und Entscheidungsprozessen in sportwissenschaftlichen Anwendungen und Berufsfeldern			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte		a) Didaktische Übungen: didaktische Richtlinien zur Realisierung von Bewegungs- und Trainingsprogrammen bei unterschiedlichen Zielgruppen b) Kommunikationstraining: Kennenlernen von Wahrnehmungs- und	UE PS	1 2	1 2

		Kommunikationsprozessen, Aneignung kommunikativer Kompetenzen e) Anwendung von Präventiv- und Trainingsprogrammen: Planung, Erprobung, Anwendung und Evaluierung präventiver und trainingspezifischer Maßnahmen und Programme in selbstständiger Arbeit	VU	1	4,5
Anmeldevoraussetzungen:		positive Beurteilung der Module 1, 2, 4, 7, 9, 12, 13, fünf Module aus dem Block Theoriegeleitete Praxis (Module 16-21)			
16. Modul 16		Theoriegeleitete Praxis Skilauf		4	7,5
Lernziele		Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte		a) Skilauf: Verbessern des Leistungsniveaus, Methodik und Bewegungslehre; Verhalten im alpinen Gelände, Schnee- und Lawinenkunde	EX	2	4
		b) Snowboard: Beherrschen der sportlichen Technik, Verbessern des Leistungsniveaus, Einschätzen von Gefahren	EX	1	2
		e) Skilanglauf: Beherrschen der sportlichen Technik, Verbessern des Leistungsniveaus, Einschätzen von Gefahren	EX	1	1,5
Anmeldevoraussetzungen:		positive Beurteilung der Module 1, 2, 4 und 7			
17. Modul 17		Theoriegeleitete Praxis Alpinsport		5	7,5
Lernziele		Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte		nach Wahl eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 3,5 ECTS-AP:			
		a) Tourenski: Erfahren der konditionellen und technischen Anforderungen, Verbesserung des Leistungsniveaus, Tourenplanung, Einschätzen von Gefahren	EX	2	3,5
		b) Alpinkurs: Erfahren der konditionellen und technischen Anforderungen, Verbesserung des Leistungsniveaus, Tourenplanung, Einschätzen von Gefahren	EX	2	3,5
		nach Wahl weitere Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4 ECTS-AP:			
	e) Eislauf/Inlineskaten: Verbesserung des Leistungsniveaus, Technikanalyse, Kenntnis von Gefahren und Sicherheitsaspekten	KU	2	2	
	d) Klettern: Kenntnis der Klettertechniken, Sicherheitsaspekte, Verbesserung des Leistungsniveaus	KU	1	1	

	e) Bergwandern: Erfahren der konditionellen und ausrüstungsspezifischen Anforderungen, Verbesserung des Leistungsniveaus; Tourenplanung, Einschätzen von Gefahren	EX	1	2
	f) Trends im Alpinsport: Einblick in neue Trends im Alpinsport, Verbesserung des Leistungsniveaus, Aspekte der Ausrüstung und Sicherheit	KU	1	1
Anmeldevoraus.	positive Beurteilung des Moduls 16			
18. Modul 18	Theoriegeleitete Praxis Ballspiele/Bewegungsspiele		6	10
Lernziele	Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; Regelkenntnisse, Spielleitung			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Nach Wahl Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS-AP: a) Fußball: konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde b) Volleyball: konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde c) Basketball: konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde d) Handball: konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde e) Bewegungsspiele: Kennenlernen der Vielfalt von Bewegungsspielen, kooperative Spiele, Spielgedanken, Organisation	KU KU KU KU KU	2 2 2 2 2	3,5 3,5 3,5 3,5 3
Anmeldevoraus.	keine			
19. Modul 19	Theoriegeleitete Praxis Grundsportarten		7	10
Lernziele	Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Wettkampfbestimmungen; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Schwimmen: Kenntnis der Schwimmtechniken, Verbesserung des Leistungsniveaus, bewegungs- und trainingspezifische Analysen b) Turnen: Kenntnis der Techniken und Fertigkeiten, Verbesserung des Leistungsniveaus, Aspekte des Sicherns und Helfens c) Leichtathletik: Leistungsniveau in Lauf-, Sprung- und Wurf-Stoßdisziplinen; Technikanalysen, Trainingsmethoden	KU KU KU	2 3 2	3 4,5 2,5
Anmeldevoraus.	keine			

20. Modul 20	Theoriegeleitete Praxis: Freizeitsportarten		4	5
Lernziele	Kenntnis- und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Rückschlagspiele: technisches und taktisches Leistungsniveau, Varianten	KU	1	1,5
	b) Beachvolleyball: technisches und taktisches Leistungsniveau, Varianten	KU	1	1
	e) Wasserspringen: Grundschule und einfache Fertigkeiten aus allen Sprunggruppen vom 1m- und 3m-Brett und von der 3m-Plattform	KU	1	1,5
	d) Mountainbike: technisches und taktisches Leistungsniveau, Varianten, Gefahren/Sicherheitsaspekte	KU	1	1
Anmeldevoraussetzungen:	keine			
21. Modul 21	Theoriegeleitete Praxis: Gymnastik/ Bewegungserfahrung		5	7,5
Lernziele	Kenntnis- und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Fitnessgymnastik mit Musik: Verbesserung motorischer Fähigkeiten, Einbau von Musik in die Bewegungsgestaltung Nach Wahl weitere Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP:	KU	2	2,5
	b) Rhythmisch-tänzerische Gymnastik: Bewegungsgestaltung nach Rhythmen und Musik, Tänze	KU	2	2,5
	e) Fernöstliche Bewegungskulturen: Kennenlernen und Erfahren fernöstlicher Bewegungskulturen	KU	2	2,5
	d) Wassergymnastik: Kennenlernen und praktische Durchführung von Grundelementen der Wassergymnastik, Analyse der Auswirkungen auf die Gesundheit	KU	1	1
	e) Entspannungstechniken: Kenntnis und praktische Realisierung grundlegender Entspannungstechniken	KU	1	1,5
Anmeldevoraussetzungen:	keine			
	Gesamt		95	180

§ 7 Studieneingangsphase

~~Die Studieneingangsphase umfasst die Module 1 und 2. Sie sind im ersten Semester zu absolvieren.~~

§ 9 Bachelorarbeit

~~(1) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die im Rahmen des Moduls Bachelorseminar zu verfassen ist.~~

~~(2) Das Thema der Bachelorarbeit ist aus den Modulen 3, 6, 7, 12 zu entnehmen. Die Arbeit ist bis zum Ende der Lehrveranstaltung bei der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter in schriftlicher und elektronischer Form einzubringen.~~

~~§ 8. Bachelorarbeit~~

~~Das Thema der Bachelorarbeit ist aus den Modulen 1 bis 13 zu entnehmen. Die Arbeit ist bis zum Ende der Lehrveranstaltung bei der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter in schriftlicher und elektronischer Form einzubringen.~~

§ 10 Prüfungsordnung

~~(1) Die Leistungsbeurteilung der Lehrveranstaltungen der Module erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind~~

~~1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.~~

~~2. Prüfungen über Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.~~

~~§ 9 Prüfungsordnung~~

~~(1) Die Leistungsbeurteilung des Moduls 1 (Studieneinführung), das aus mehreren Vorlesungen und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, erfolgt durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist. Die Gesamtprüfung über das Modul 1 findet schriftlich als Einzelprüfung statt.~~

~~(2) Die Leistungsbeurteilung aller anderen Module erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen.~~

~~(3) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen legt die Lehrveranstaltungsleiterin oder der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (mündlich/schriftlich/Prüfungsarbeiten) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.~~

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

§ 1011 Akademischer Grad

~~Den~~An Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Gesundheits- und Leistungssport wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „BSc“, verliehen.

§ 1112 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober ~~2007~~2014 in Kraft.

§ 13 Übergangsbestimmungen

- ~~(2) Dieses Curriculum gilt für alle Studierende, die ab dem Wintersemester 2014 das Studium beginnen.~~
- ~~(3) Ordentliche Studierende, die das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. April 2007, 47. Stück, Nr. 213 vor dem 1. Oktober 2007 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, dieses Studium innerhalb von längstens 7 Semestern abzuschließen.~~
- ~~(4) Wird das Bachelorstudium nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport (2014) unterstellt. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem Curriculum für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport (2014) zu unterstellen.~~

§ 12 Übergangsbestimmungen

- ~~(1) Ordentliche Studierende, die das Bakkalaureatsstudium Gesundheitssport bzw. das Bakkalaureatsstudium Leistungssport an der Universität Innsbruck vor dem 1. Oktober 2007 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, dieses Studium innerhalb von längstens sieben Semestern abzuschließen.~~
- ~~(2) Werden das Bakkalaureatsstudium Gesundheitssport bzw. das Bakkalaureatsstudium Leistungssport nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport unterstellt. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem Curriculum für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport zu unterstellen.~~

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Für die Curriculum-Kommission:

Für den Senat:

Ass.-Prof. Dr. Wilhelm Geser

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

„Anhang 1: Empfohlener Studienverlauf

Nr.	Modul	Studienjahr		
		1	2	3
1	<u>Studieneinführung Einführung in die Sportwissenschaft</u>	10		
2	<u>Anatomie/Physiologie Medizinische Grundlagen</u>	10		
3	<u>Sportsoziologie/Sportpsychologie Psychosoziale Grundlagen des Sports</u>	<u>7,5 10</u>		
<u>4 6</u>	<u>Bewegungswissenschaft und Biomechanik</u>	<u>7,5</u>	<u>10</u>	
<u>5 4</u>	<u>Ergänzende Weiterführende medizinische Grundlagen Lehrveranstaltungen</u>	<u>5 10</u>		
<u>6 5</u>	<u>Empirische Methoden in der Sportwissenschaft</u>		<u>7,5 10</u>	
7	Trainingswissenschaft		<u>7,5 10</u>	
8	Angewandte Trainingswissenschaft		<u>5</u>	<u>12,5</u>
9	<u>Sportpädagogik Trainingstherapie A</u>		10	
10	<u>Angewandte Sportpsychologie/-soziologie Trainingstherapie B</u>		<u>7,5</u>	<u>10</u>
11	<u>Biomechanik Trainingstherapie C</u>		<u>7,5</u>	<u>10</u>
12	<u>Prävention: Bewegungsapparat/Sensomotorik Sportpädagogik</u>		<u>12,5</u>	<u>10</u>
13	<u>Prävention: Herzkreislauf/Atmung/Stoffwechsel Bachelorseminar</u>			<u>10 15</u>
14	<u>Seminar mit Bachelorarbeit: Gesundheitssport/Leistungssport Theoriegeleitete Praxis Grundsportarten 1</u>	<u>10</u>		<u>10</u>
15	<u>Didaktische Übungen Theoriegeleitete Praxis Grundsportarten 2</u>	5		<u>7,5</u>
<u>16</u>	<u>Skilauf Gymnastik und Körpererfahrung</u>	5		<u>7,5</u>
17	<u>Theoriegeleitete Praxis Alpensport</u>		<u>5</u>	<u>7,5</u>
<u>18</u>	<u>Theoriegeleitete Praxis Ballspiele/Bewegungsspiele Gesundheitssport</u>	<u>10</u>	<u>5</u>	
19	<u>Theoriegeleitete Praxis Grundsportarten Theoriegeleitete Sportartenvertiefung</u>	<u>10</u>	5	
20	<u>Freizeitsportarten Berufspraktikum</u>			5
21	<u>Theoriegeleitete Praxis Gymnastik/Bewegungserfahrung</u>		<u>7,5</u>	10

Formatierte Tabelle

Formatiert: Tabstopps: 8,52 cm, Links

	Interdisziplinäre Kompetenzen			
	Gesamt	60	60	60